

Zu wenig Tickets verkauft

Das Freilichtspektakel «Totentanz zu Basel» ist abgesagt

Die Veranstalter teilten am Donnerstag mit, dass der geplante Grossevent auf dem Münsterplatz nicht stattfinden wird. Bereits gekaufte Tickets würden zurückerstattet.



[Katrin Hauser](#)

Publiziert: 30.05.2024, 19:04



Im vergangenen November zogen gegen hundert Tambouren zum Auftakt des Projekts «Totentanz zu Basel» durch die Stadt.

Foto: Dominik Plüss

Die Nachricht kommt überraschend: Das geplante Freilichtspektakel «Totentanz zu Basel», das Ende Juni auf dem Münsterplatz hätte stattfinden sollen, ist abgesagt. Dies teilten die Organisatoren am Donnerstag mit. Der Grund ist offenbar zu wenig Publikumsinteresse: «Trotz intensiver Bemühungen und umfangreicher Werbemassnahmen wurden nicht genügend Tickets verkauft, um die Veranstaltung wie geplant durchführen zu können», schreiben die Organisatoren in einer Medienmitteilung. Wie ein Organisator zur «bz basel» sagt, seien bisher erst 17 Prozent der Tickets verkauft worden. Sie kosten gemäss «bz» 72 bis 392 Franken.

Bereits gekaufte Tickets würden zurückerstattet, die Inhaberinnen in den kommenden Tagen via E-Mail benachrichtigt, so die Verantwortlichen weiter. Sie bedauern die Absage. Es sei ihr Ziel gewesen, den Gästen «ein einzigartiges Erlebnis» zu bieten.

Tatsächlich war auf dem Münsterplatz ein Freilichtspektakel der Superlative geplant: Ein Sinfonieorchester, Balletttänzerinnen und -tänzer, Profisänger und ein Knabenchor sollten daran mitwirken. Für die Choreografie zeichnete kein Geringerer als Richard Wherlock, ehemaliger Ballettdirektor am Theater Basel, verantwortlich.

Mehrere Werbeaktionen

Die Vorbereitung war schon weit gediehen. «Wir waren nicht mehr in der Entwicklungs-, sondern bereits in der Realisierungsphase», sagt der Basler Künstler Pascal Joray.